



Erbaut
2015–2017

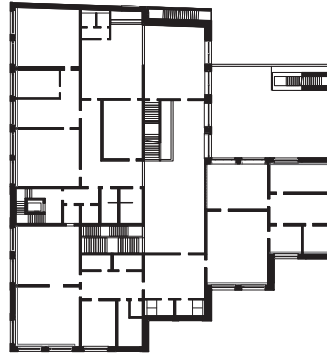
Architekten
Luca Selva Architekten

Standort
Erlenmattstrasse 6, 4058 Basel

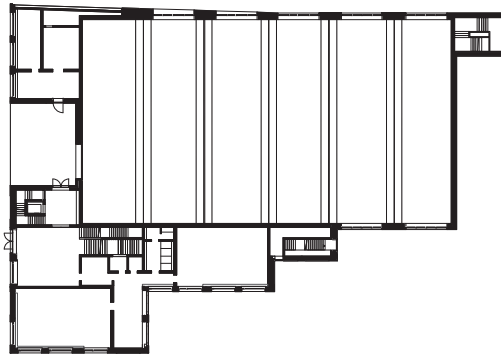
Baufaufgabe
Primarschule 18 Klassenzimmer, Lernateliers, Kindergarten,
Dreifachturnhalle

Grössere Umbauten und Renovationen
–

Heutige Nutzung
Primarschule Erlenmatt



Obergeschoss



Erdgeschoss

Nach langen Planungs- und Bauprozessen entstand auf dem ehemaligen Areal der Deutschen Bahn ein neues Stadtquartier. Für die Primarschule Erlenmatt, im Süden des früheren Entwicklungs-Areals gelegen, blieb allerdings nur ein äusserst knappes, dreieckiges Areal übrig. Dadurch sind teilweise schwierige Voraussetzungen zur Planung einer Primarschule entstanden.

Die Unterrichtsräume der zweizügigen Primarschule, 36 Schulzimmer für 12 Klassen, und die Aula wurden auf fünf Obergeschossen verteilt. Der Zugang erfolgt direkt von der Erlenmattstrasse über eine gedeckte Vorzone im Osten der Schulanlage. Über ein knappes Foyer werden der im Erdgeschoss liegende Doppelkindergarten mit Tagesstrukturen und die Dreifachsporthalle im 2. Untergeschoss sowie die Primarschule in den fünf Obergeschossen erschlossen. Die Räume für die Tagesbetreuung und das Förderzentrum befinden sich im 1. Obergeschoss. Ein offenes Treppenhaus verbindet die fünf unterschiedlich strukturierten und aufgebauten Oberge-

schosse der mehrfach abgetrepten Schulanlage. Durch den abgetreptten Aufbau des Gebäudes sind offene Dachterrassen entstanden, die dem Aufenthalt und dem Freiluftunterricht dienen und als Pausenflächen genutzt werden können. Die aussen liegenden Fluchttreppen dienen teilweise der Verbindung der Terrassen.

Die quadratischen Klassenzimmer und die Gruppenräume verfügen über dieselbe Fläche. Die Flure dienen nicht nur der Erschliessung, sie können auch als Lern- und Begegnungsorte genutzt werden. Die Aula befindet sich im 5. Obergeschoss und steht auch einer öffentlichen Nutzung zur Verfügung, genauso wie die Dreifachsporthalle. Die Unterrichts- und Spezialräume sind nach allen vier Seiten ausgerichtet.

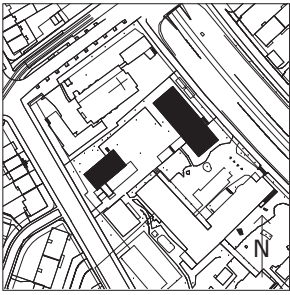
Die teilweise gestaffelten Lochfassaden aus Ort beton sind geprägt durch grosse, bandartig angeordnete Fenster sowie die überhöhten Brüstungen über den begehbaren Dachterrassen und die grossflächigen Schalungsele



Abbildung 268 — Ansicht von Westen, 2023



Abbildung 269 — Innenansicht Fachklassenzimmer, 2023



Erbaut
1995/1996

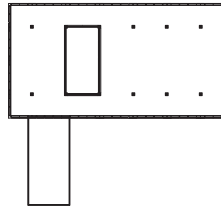
Architekten
J.-P. Wymann u. L. Selva

Standort
Kaltbrunnenpromenade 95, 4053 Basel

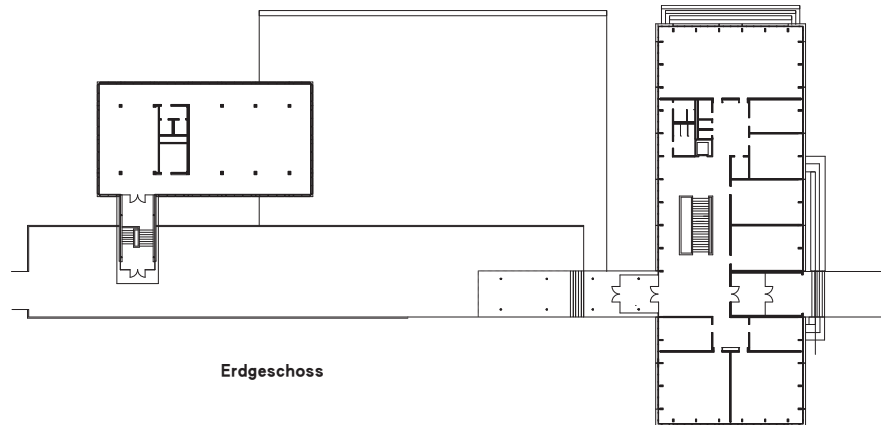
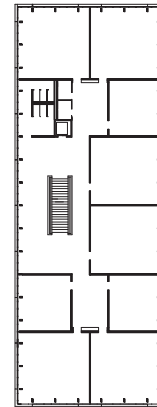
Baufaufgabe
Orientierungsschule, 18 Klassenzimmer,
Aula, Sporthalle

Grössere Umbauten und Renovationen
—

Heutige Nutzung
Primarschule Neubad



1. Obergeschoss



Erdgeschoss

Auf einem schmalen Areal im Bachlettenquartier, zwischen dem bestehenden Neubadschulhaus im Südosten und der Allerheiligenkirche im Nordwesten, wurde 1995/96 das Kaltbrunnen-Schulhaus gebaut. Im Nordosten des Areals befindet sich die tiefer liegende Eisenbahntrasse, im Südwesten der Laupenring.

Der axialsymmetrisch aufgebaute Grundriss des Klassentrakts ist zweibündig organisiert. Die Erschliessung erfolgt über einen schmalen, langgezogenen Platz, der im Südwesten liegt. Ein Laubengang führt über einen vorgelagerten Windfang zur Eingangshalle im Hochparterre. Diese öffnet sich auf der gegenüberliegenden Seite über einen Vorplatz zur Kaltbrunnenpromenade. Die vier Geschosse werden durch eine in der zentralen Halle liegende, einläufige Treppenanlage miteinander verbunden. Die Klassenzimmer und die Gruppen-

räume liegen in den drei Obergeschossen. Die quadratischen Klassenzimmer sind nach allen vier Seiten gerichtet und zum Teil zweiseitig belichtet.

Das Lehrerzimmer und die Lehrerbibliothek sowie die Zimmer der Schulleitung, die Schülerbibliothek und zwei Fachklassenzimmer sind im Erdgeschoss untergebracht. Zwischen dem Klassentrakt und der separaten Aula, in deren Untergeschoss eine Turnhalle eingebaut wurde, liegt ein kleiner Pausenhof.

Die gerasterten Fassaden beider Baukörper sind durch einen niedrigen Sockel und schmale Deckengesimse horizontal gegliedert. Geschosshohe, zweiflügelige Fensterelemente umhüllen im Wechsel mit geschlossenen Glaspaneelen den Klassentrakt. Die Gebäudehülle der Aula besteht ebenfalls aus geschosshohen Glaselementen.



Abbildung 247 — Ansicht von Westen 1997



Abbildung 248 — Ansicht von Norden 1997